



HESSISCHER LANDTAG

28. 06. 2013

*Dem
Sozialpolitischen Ausschuss
überwiesen*

Berichts Antrag

**der Abg. Dr. Spies, Decker, Merz,
Müller (Schwalmstadt), Roth (SPD) und Fraktion**

betreffend "Abgeordnetenbriefe" der Hessischen Landesregierung

Nach Auskunft der Landesregierung gab es in der aktuellen Legislaturperiode insgesamt 92 sogenannte "Abgeordnetenbriefe" an die Mitglieder der Fraktionen von CDU und FDP. Davon sind 26 durch das Hessische Sozialministerium erstellt worden.

Minister Wintermeyer hat im Hauptausschuss am 5. Juni 2013 eine Herausgabe der Briefe u.a. mit dem Hinweis auf "einen erheblichen Eingriff in die fora interna der Fraktionen von CDU und FDP" verweigert, obwohl Staatsminister Dr. Schäfer zuvor bereits die Abgeordnetenbriefe des Hessischen Ministeriums der Finanzen aus der laufenden Legislaturperiode zur Verfügung gestellt hatte.

Die Landesregierung wird ersucht, im Sozialpolitischen Ausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Ist der Hessische Sozialminister bereit, dem Sozialpolitischen Ausschuss die in der laufenden Wahlperiode aus seinem Ministerium an CDU und/oder FDP ergangenen 26 Abgeordnetenbriefe zur Verfügung zu stellen?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Welchen konkreten Inhalt hatten die in der laufenden Wahlperiode erstellten Abgeordnetenbriefe zur Verwendung durch Abgeordnete der Koalitionsfraktionen?
4. Welche der Abgeordnetenbriefe enthielten Musterpressemeldungen?
5. Wann und durch wen wurde die Erstellung der Briefe jeweils veranlasst?
6. Welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialministeriums welcher Vergütungsgruppen waren jeweils wie lange mit der Erstellung der Briefe befasst?
7. Welche Kosten sind - auf Grundlage der Personalkostentabelle des Landes Hessen - dem Land Hessen dadurch entstanden?
8. Plant der Sozialminister derzeit weitere Abgeordnetenbriefe?
Wenn ja, welcher Inhalt ist vorgesehen?

Wiesbaden, 28. Juni 2013

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Dr. Spies
Decker
Merz
Müller (Schwalmstadt)
Roth**